STECKBRIEF GEOTOURISTISCHES OBJEKT

Kupfermoor zwischen Kupfer und Gailenkirchen

Status: mit geschützt
Typ: Formen -> Moorbildungen -> Niedermoor

Land-/Stadtkreis: Schwäbisch Hall
Gemeinde: Untermünkheim
Gemarkung: Übrigshausen

TK25-Nr.: 6824.02

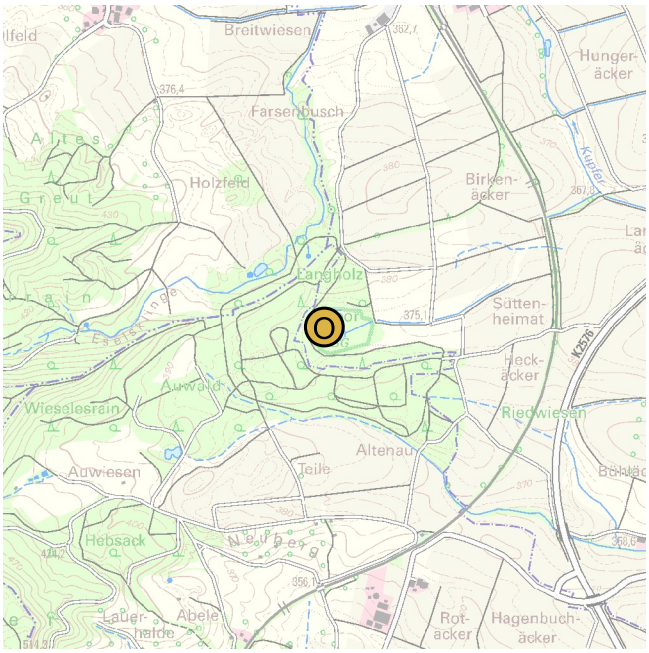
Ost/Nord-Werte: 550305 / 5445910
ETRS89 UTM32

Literatur:

Huth, T. & Junker, B. (2005); Jünemann, H. (2002); Schaaf, G. (1925); Vollrath, A. (1977)

Beschreibung:

Das Kupfermoor zwischen Kupfer und Gailenkirchen, am Fuß der Waldenburger Berge, entstand in einer weiten abflusslosen Subrosionssenke in der Grabfeld-Formation (Gipskeuper, Gipskeuperdoline). Die Senke wurde durch undurchlässige Sedimente abgedichtet und es entwickelte sich ein tiefes Niedermoor mit Schwingrasen aus Sphagnumtorf im Zentrum und einem typischen Randmoor. Mit seinen 3,7 Hektar Fläche stellt das Kupfermoor das bedeutendste Vorkommen von Mooren dieser Größe in Nordostwürttemberg dar.



© Regierungspräsidium Freiburg - Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau